

A photograph of a person's face, which is almost entirely obscured by a thick, bright white horizontal bar. The person's eyes, nose, and mouth are hidden behind this bar. Only their hair and the top of their head are visible above the bar. The background is dark and out of focus.

WEGEN CORONA IAT DIESE AUSSTELLUNG IN DEN HERBST 2020 VERSCHOBEN!

Bewegliche Identitäten

# BEWEGLICHE IDENTITÄTEN

Ein interdisziplinäres Kunstprojekt des Kunstvereins 68elf e.V.

Wir Menschen in den westlichen Zivilisationen haben in den letzten Jahrzehnten scheinbar alle Fesseln gängiger Traditionen und Konventionen abgeworfen und zelebrieren das Zeitalter der Postmoderne. Traditionelle Geschlechtsidentitäten scheinen sich verflüchtigt zu haben und anstelle der üblichen zwei Geschlechter entstehen immer mehr Kombinationsmöglichkeiten. Soziale Beziehungen sind nicht mehr auf Dauer angelegt und unterliegen einer ständigen Fluktuation. Auch unseren Beruf üben wir nicht mehr dauerhaft aus, sondern durchschreiten im Verlauf unseres Lebens unterschiedliche Tätigkeitsbereiche, wozu wir auch des öfteren unseren Lebensmittelpunkt wechseln.

Die Philosophie hat sich mit der Gehirnforschung verbündet und scheint dem ICH nun endgültig den Garaus gemacht zu haben, wie es die fernöstlichen Traditionen bereits seit zweieinhalb Jahrtausenden tun. So scheint die Identität bzw. das Selbst keine feststehende Realität sondern vielmehr ein dynamischer Prozess zu sein, dessen Entfaltung immer weniger Barrieren im Weg stehen.

Der Transhumanismus möchte die Evolution der menschlichen Spezies in die eigene Hand nehmen und die Möglichkeiten unserer Art grenzenlos erweitern durch die entsprechenden Schnittstellen zwischen Biologie und Technik.

Doch können wir unsere Identität nach eigenen Vorstellungen wirklich frei und beliebig kreieren, wenn doch die Gehirnforschung zu dem erschütternden Schluss gekommen ist, dass der freie Wille eine reine Illusion ist? Und wieviel Individualität verträgt eine Gemeinschaft, wenn wir Menschen uns doch auf der anderen Seite nach Gruppenzugehörigkeit sehnen und bereit sind, uns den Konventionen und Regeln unserer jeweiligen Bezugsgruppe anzupassen?

Der Kunstverein 68elf e.V. lädt Künstler der unterschiedlichsten Disziplinen ein, die verschiedenen Aspekte unserer beweglichen Identitäten mit den Mitteln der Kunst zu beleuchten in einer Stadt, die sich die Liebe zur Vielfalt auf die Fahne geschrieben hat.

MIT ARBEITEN VON : JARED BARTZ\_TANJA CHIMES\_SANMITRA FELIX\_KLAUS FINDL\_RENATE FRERICH  
WITALIJ FRESE\_AGII GOSSE\_BRIGITTE HECK\_SUSANNA HEIDER\_CHRIS KARAWIDAS\_LARS KÄKER  
JÖRN KESEBERG\_NORBERT LÜBKER\_STEFANIE MANHILLEN\_KATJA PLOETZ\_NORBERTO LUIS ROMERO  
OTAKAR SKALA\_SEONA SOMMER\_SUŠEBEE\_WILDA WAHNWITZ\_CARMEN WESTERMEIER

Kuration: S. Felix, K. Graf, C. Karawidas, L. Käker, J. Keseberg, K. Ploetz, susebee, J. Bahr, a. gosse

Idee: Lars Käker

- Vernissage:** Samstag 21.03.2020, 17:00-21:00 Uhr
- Performance:** 17:30 Uhr, Anbid Zaman, poetry and speaking
- Laufzeit:** 21.03. bis 04.04.2020
- 22.03.2020:** 15:00 Uhr: Filmvorführung „Umgedreht- Asya Elmas“ von Ellen Rudnitzki
- 28.03.2020:** Sonderprogramm Mülheimer Nacht  
20:30 Uhr Performance: Tine Wille, „Traum vom Geruch der Bauklötze“  
21.30 Uhr Performance: Tuong Phuong, „male/female“
- Finissage:** 04.04.2020, 17:00-20:00 Uhr
- Öffnungszeiten:**
- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| Samstag 21.3. | 17:00-21:00 Uhr |
| Sonntag 22.3. | 14:00-17:00 Uhr |
| Freitag 27.3. | 17:00-20:00 Uhr |
| Samstag 28.3. | 20:00-24:00 Uhr |
| Sonntag 29.3. | 14:00-17:00 Uhr |
| Freitag 3.4.  | 17:00-20:00 Uhr |
| Samstag 4.4.  | 17:00-20:00 Uhr |
- Ausstellungsort:** Kulturbunker Köln-Mühlheim e.V., Berliner Str. 20, 51063 Köln

68elf e.V.  
c/o Jürgen Bahr, Helmholtzstr. 6-8, 50825 Köln  
0179-9158271\_kunstverein@68elf.de\_www.68elf.de



**Aufgeschoben ist nicht aufgehoben**

**Bleiben Sie gesund!**